

der Führungsunterstützungssoftware automatisiert eine Koordinate zugewiesen wird, können sämtliche Einsatzstellen ohne zusätzlichen Aufwand in einem Kartenmodul visualisiert werden. Dabei bieten einige Systeme hier auch die Möglichkeit, in deren geografisches Informationssystem (GIS) eine Lagekarte einzuzeichnen.

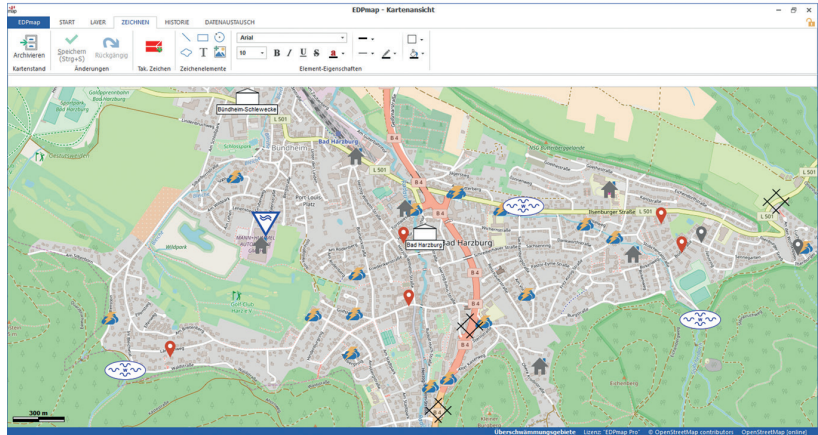


Abb. 73: Lagekarte Unwetter im GIS-System EDP-Map (Quelle: Eifert Systems GmbH)

3.4 Versorgung und Logistik

Einsätze in Extremwetterlagen erfordern häufig lange Einsatzzeiten, hohen Kräfteinsatz und einen intensiven Materialeinsatz. Dementsprechend sind Versorgung und Logistik bestmöglich vorzuplanen. Schwerpunkte dabei sollten mindestens sein:

Logistik-Schwerpunkte

- ▶ Versorgung der eingesetzten Kräfte mit Getränken und ggf. Verpflegung
- ▶ Sicherstellung des Bedarfs an Betriebsmitteln
- ▶ Gewährleistung einer lageangepassten Materialerhaltung
- ▶ Bedarfsdeckung von besonderen Einsatzmitteln

Einsatzkräfte müssen zur Erhaltung ihrer Einsatzfähigkeit zu bestimmten Zeitpunkten gepflegt werden, wenn die Beendigung der Einsatzaufgaben nicht abzusehen oder eine Ablösung nicht möglich oder sinnvoll ist. Als Faustregel kann man davon ausgehen, dass eine erste Versorgung mit Kaltgetränken, je nach Schwere der körperlichen Arbeit, bereits innerhalb der ersten Stunde des Einsatzes notwendig

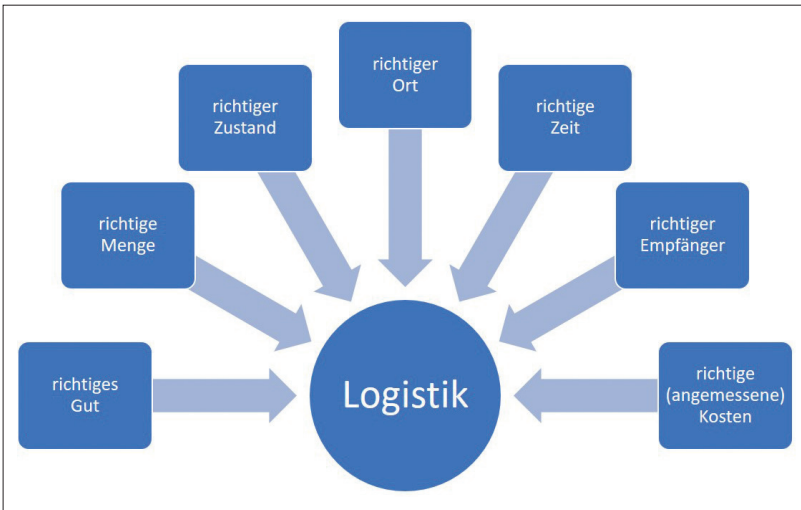


Abb. 74: Die 7 R der Logistik (Grafik: Besch, Völklingen)



Abb. 75: Vorbereitete Ausgabestelle mit Küchenzelt und Küchenkraftwagen (Foto: Verfasser)

werden wird. Es empfiehlt sich daher, auf den Einsatzfahrzeugen einen Grundvorrat an Kaltgetränken mitzuführen.

Je nach Tageszeit, Witterung und Belastungsgrad werden Warmgetränke, Kalt- und Warmverpflegung und die Organisation entsprechender Zonen für die Nahrungsaufnahme notwendig. Solche Verpflegung muss, sofern sie nicht selbst organisiert werden kann,

Richtige Terminierung der Verpflegung

frühzeitig angefordert werden, da die Alarmierung entsprechender Einsatzkräfte, Zubereitung, der Transport zur Ausgabestelle und der Aufbau vor Ort entsprechende Zeit in Anspruch nimmt. Hier ist im Falle der Warmverpflegung mit etwa 2 Stunden zu rechnen. In Bayern legt das Brandschutzgesetz fest, dass eine Verpflegung spätestens nach 4 Stunden Einsatzdauer erfolgen sollte. Daraus kann folgende Faustregel für die Einsatzplanung abgeleitet werden:



Spätestens nach 2 Stunden Einsatzdauer muss der Einsatzleiter abschätzen, ob die Einsatzdauer 4 Stunden überschreiten wird. Trifft das zu, ist in der Folge eine Abschätzung des Kräfteansatzes zum geplanten Zeitpunkt der Verpflegungsausgabe notwendig, um die Verpflegungsmenge zu bestimmen. Eine direkte Absprache des Einsatzleiters bzw. des S4 mit dem Einheitsführer der Verpflegungseinheit vor Zubereitungsbeginn ist anzuraten. Dabei sind Informationen des Sachgebietes S1 zur Personalplanung berücksichtigen.

Logistik-Planung

Für die einzusetzenden Geräte (Fahrzeuge, Aggregate, Pumpen, Motorsägen etc.) müssen ausreichende Betriebsmittel verfügbar sein. In der Logistik-Planung ist davon auszugehen, dass zumindest ein Einsatzzeitraum von 24 Stunden ohne eine Versorgung von außen möglich ist, da ein Extremwetterereignis auch zum Ausfall der entsprechenden externen Versorgungseinrichtungen (z.B. Tankstellen bei Stromausfall) führen kann. Es empfiehlt sich daher, im Rahmen der Einsatzplanung ein Kataster mit den vorhandenen Gerätschaften und den notwendigen Betriebsmitteln zu erstellen und den Bedarf für einen bestimmten Zeitraum zu ermitteln. Es kann dann entschieden werden, ob eine Einlagerung der nötigen Betriebsmittel möglich ist oder ob ansonsten ausfallsichere Quellen vorhanden sind, die genutzt werden können. Beachten Sie hierbei, dass ggf. auch andere Organisationen entsprechende Planungen betreiben! Die doppelte Verplanung eines Vorrates an Betriebsmitteln (etwa der betrieblichen Tankstelle am Bauhof) sollte vermieden werden.

Im Rahmen eines länger andauernden Einsatzes ist mit einem erhöhten Anfall an Wartungsarbeiten zu rechnen, für den entsprechende Vorsorge notwendig ist. Ggf. müssen Ersatz- und Austauschteile (z.B. Motorsägen-Ketten, Leuchtmittel, Schläuche) vorgehalten werden, die im ersten Fall direkt von der Einheit genutzt werden können. Eventuell

Einrichtung	Ansprechpartner	Art	Telefon	Anschrift	PLZ, Ort	Zuladung/t	Spezielles
Aldi		20 Tonnen mit Ladebordwand				12	
Feuerwehr		GW Logistik				2	2 IBC
Oelmann		15 m ³ Tankwagen				15	

Abb. 76: Einsatzmittelkataster nach Rahmenempfehlung Stromausfall (Quelle: Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport)

sind darüber hinaus Möglichkeiten für eine intensivere Wartung, etwa bei umfangreichen Schäden, notwendig. Dies sollte, sofern durch Geräte- und Ersatzgeräte vorzuhalten, um die Standzeiten der betreffenden Einheit nicht unnötig zu verlängern.

Bei einigen Geräten, die im Einsatz lange Laufzeiten aufweisen, kann sich darüber hinaus der Umstand ergeben, dass durch die Einsatzzeit ein Wartungsintervall abläuft. Für diese Fälle ist entsprechende Vorsorge zu treffen. Es ist abzuklären, wie lange ein Wartungsintervall im Notfall überschritten werden kann. Bei modernen, elektronisch gesteuerten Geräten ist es auch denkbar, dass die Überschreitung bestimmter Intervalle zu einem Rückfall in einen Notlauf-Betrieb führen. Hierfür sollten frühzeitig mit dem Hersteller Absprachen getroffen werden. Ggf. sind entsprechende Wartungssätze oder gar die notwendigen Fachkräfte frühzeitig an die Einsatzstellen anzufordern.

Extremwetterlagen können einen Bedarf an Einsatzmitteln auslösen, die die Feuerwehr ggf. nicht selbst in ausreichendem Umfang vorhalten kann, z.B. Sand für das Füllen von Sandsäcken, aber auch Spezialgeräte, wie z.B. Baumaschinen (Bagger, Teleskoplader etc.). Hier empfiehlt sich, das in 3.1 beschriebene Register von Ansprechpartnern bei Behörden und Versorgungsunternehmen um Bezugsquellen für diese Einsatzmittel und entsprechende Erreichbarkeiten (24/7) zu ergänzen. Es ist zudem ratsam, mit den betreffenden Firmen vorab Absprachen für den Ereignisfall zu treffen, um eine jederzeitige Verfügbarkeit zu erreichen.

Kontakte zu
Bezugsquellen